

# **Jenny Troalic**

Fachstelle Kinderschutz im Land Brandenburg

# Kinderschutz als Auftrag der staatlichen Gemeinschaft?!

## Impulse für die Kinderschutzarbeit im Land Brandenburg

**Veranstaltungsort:**

Potsdam

**Zeitpunkt der Veranstaltung:**

30.11.2018

**Es spricht zu Ihnen:**

Jenny Troalic

**START**  
gemeinnützige  
Beratungsgesellschaft mbH

# Kinderschutz als Auftrag der staatlichen Gemeinschaft?!



**Herzlich Willkommen!**

**Veranstaltungsort:**

Potsdam

**Zeitpunkt der Veranstaltung:**

22. November 2018



## 1. These:

kindliche Entwicklung braucht Risiken – aber  
nicht jedes Risiko ist eine Gefahr

## 2. These:

Die Wahrscheinlichkeit für eine Kindeswohlgefährdung in Familien mit belasteten Lebenslagen ist erhöht – die Gefahr der Stigmatisierung einer „Risikogruppe“ ebenso.

## 3. These:

Kinder und Jugendliche in Brandenburg sind am häufigsten durch Vernachlässigung gefährdet – diese wird oft erst spät gemeldet.

## 4. These:

Durch eine gesteigerte öffentliche Aufmerksamkeit auf mögliche Kinderschutzfälle steigt der aufgedeckte Hilfebedarf und in der Konsequenz die Inanspruchnahme von Hilfen (zur Erziehung).

## 5. These:

Man kann nicht von einem allgemeinen  
Erziehungsversagen der Eltern ausgehen.

## 6. These:

Gesetzlich fixierte Mindeststandards bzw. Selbstverpflichtungserklärungen regeln die Kinderschutzaufträge der Akteure eindeutig – die Praxis ist ausbaufähig.

## 7. These:

Regelverfahren sehen keinen Dissens vor –  
und nun?

## 8. These:

Kooperation ist im Kinderschutz ein elementares Mittel für effektives und effizientes Arbeiten – praktische Hindernisse in der Umsetzung eingeschlossen.

# Kinderschutz als Auftrag der staatlichen Gemeinschaft?!

1. These: kindliche Entwicklung braucht Risiken – aber nicht jedes **Risiko** ist eine **Gefahr**
2. These: Die Wahrscheinlichkeit für eine Kindeswohlgefährdung in **Familien mit belasteten Lebenslagen** ist erhöht – die Gefahr der **Stigmatisierung** einer „Risikogruppe“ ebenso.
3. These: Kinder und Jugendliche in Brandenburg sind am häufigsten durch **Vernachlässigung** gefährdet – diese wird oft erst **spät gemeldet**.
4. These: Durch eine gesteigerte **öffentliche Aufmerksamkeit** auf mögliche Kinderschutzfälle steigt der **aufgedeckte Hilfebedarf** und in der Konsequenz die Inanspruchnahme von Hilfen (zur Erziehung).
5. These: Man kann nicht von einem allgemeinen Erziehungsversagen der **Eltern** ausgehen.
6. These: Gesetzlich fixierte **Mindeststandards** bzw. **Selbstverpflichtungserklärungen** regeln die Kinderschutzaufträge der Akteure eindeutig – die Praxis ist ausbaufähig.
7. These: Regelverfahren sehen keinen **Dissens** vor – und nun?
8. These: **Kooperation ist im Kinderschutz** ein elementares Mittel für effektives und effizientes Arbeiten – praktische Hindernisse in der Umsetzung eingeschlossen.

## Perspektiven für die Kinderschutzarbeit im Land Brandenburg

Was meinen Sie?

# Kinderschutz als Auftrag der staatlichen Gemeinschaft?!

## Quellen:

- Statistischer Bericht KV 10-j/17: Jugendhilfe im Land Brandenburg 2017 – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

URL: [https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/Stat\\_Berichte/2018/SB\\_K05-10-00\\_2017j01\\_BB.pdf](https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/publikationen/Stat_Berichte/2018/SB_K05-10-00_2017j01_BB.pdf)

# Kinderschutz als Auftrag der staatlichen Gemeinschaft?!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Fachstelle Kinderschutz  
c/o Start gGmbH  
Fontanestraße 71  
16761 Hennigsdorf

Jenny Troalic  
Tel.: 03302 - 8609578  
Jenny.troalic@start-ggmbh.de  
[www.fachstelle-kinderschutz.de](http://www.fachstelle-kinderschutz.de)

